

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 61.

Sonnabend den 13. März.

1858.

Staats-Chausseen.

Die Ausdehnung der Staats-Chausseen in unserem Vaterlande wird im Jahre 1858 eine Zunahme von $8\frac{1}{2}$ Meile erhalten. Die Gesamtlänge derselben beträgt mit diesem Zuwachs 1787,2 Meilen, wovon kommen auf den Regierungsbezirk:

Arnberg 158,6; Potsdam 125,2; Liegnitz 120,1; Merseburg 103,1; Düsseldorf 102,1; Breslau 89,7; Magdeburg 87,2; Königsberg 82,2; Coblenz 72,1; Stettin 67,8; Marienwerder 67,7; Gumbinnen 64,9; Minden 64,7; Trier 63,3; Frankfurt 57,6; Oppeln 55,8; Erfurt 55,6; Münster 54,9; Posen 48,5; Danzig 47; Bromberg 42,4; Köln 35,1; Aachen 29,7; Stralsund 19,3; Berlin 4,6.

Zur Beaufsichtigung sind 851 Chaussee-Aufsicher und 263 Wärter, im Ganzen 1114 Aufsichtsbeamte erforderlich, so daß also ein Beamter durchschnittlich $1,6$ Meile zu beaufsichtigen hat. Für Befoldung und Bekleidung dieser Beamten werden durchschnittlich für einen $183\frac{3}{6}$ *Rth.* erfordert; daneben haben sie in der Regel auch freie Wohnung und den Nießbrauch eines Gartengrundstücks.

Chronik der Stadt Halle.

Händels Denkmal in Halle.

Das unterzeichnete Comité beehrt sich unter Bezugnahme auf seine früheren öffentlichen Mittheilungen über den bisherigen Erfolg seiner Bemühungen für ein Denkmal G. F. Händels weiter zu berichten.

Halle und seine nächste Umgebung hat durch Sammlung von Beiträgen und Aufführungen (von denen die

des „Messias“ unter Mitwirkung der Frau Goldschmidt-Lind einen Reinertrag von 1355 *Rth.* 13 *Sgr.* 3 *S.* ergab) zusammen 2181 *Rth.* 23 *Sgr.* 9 *S.* aufgebracht und außerdem durch weitere Zeichnungen noch etwa 500 *Rth.* unserem Zwecke gesichert. Musikalische Institute anderer Städte, namentlich in Brandenburg, Schwerin, Tübingen, Genthin, Cöthen, Berlin, Erfurt und Königsberg i/N. haben uns zusammen 286 *Rth.* 19 *Sgr.* 3 *S.*, Privatpersonen 22 *Rth.* übermacht. Von dem in London zusammengetretenen Special-Comité dürfen wir für jetzt die Vermittlung von etwa 1000 *Rth.* hoffen. Weitere Einnahmen aus dem Ertrage von Aufführungen sind uns aus Bremen, Lübeck, Halberstadt, Gotha, Grefeld, Magdeburg, Frankfurt a/D., Greifswald, Berlin und Breslau in Aussicht gestellt.

Es kann nach diesen Ergebnissen keinem Zweifel unterliegen, daß das Unternehmen zur Ausführung gelangen wird, wohl aber muß es fraglich erscheinen, ob wir schon am 14. April 1859, am hundertjährigen Todestage Handels, im Stande sein werden, die alte Schuld Deutschlands an ihn abzutragen und ob wir sein Standbild dann durchweg so glanzvoll ausstatten können, wie es der Ruhm seines Namens und die Pracht seiner Werke zu fordern scheinen.

Unserem Programme treu haben wir, um jenen Termin wenn irgend möglich einhalten zu können, den Bildhauer Herrn Heidel in Berlin zur Ausführung des Modells inzwischen schreiten lassen. Wir legen es allen Verehrern Handels ans Herz, mit ihrer Beteiligung nicht länger zurückzuhalten. Es gilt im Laufe des Jahres und wo möglich schon des bevorstehenden Sommers in ganz Deutschland noch etwa 5000 *Rth.* — noch nicht das Doppelte der Beisteuer des kleinen Halle — aufzubringen, so die würdige und rechtzeitige Ausführung zu sichern, so zugleich die zahlreichen Lücken zu füllen, welche jeder Freund deutscher Kunst nicht ohne Befremden in dem Verzeichnisse der beteiligten Städte bemerkt haben wird.



Gelder erbitten wir uns unter der Adresse des Herrn Geheimen Commerzien-Raths Wucherer hier, alle übrigen Mittheilungen unter der des derzeitigen Vorsitzenden Herrn Oberbürgermeister von Bos hier.

Halle a/S., den 4. März 1858.

Das Comité für das Gändel-Denkmal.
von Bos.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Extract

aus dem Amts-Blatt der Königlichen Regierung zu Merseburg pro 1858, Fol. 51, Nr. 117, die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

am Siebenten April,

die zweite

am Neunten Juni

und die dritte

am Vierten August

dieses Jahres im Sitzungslokale der Abtheilung des Innern hiesiger Königlichen Regierung stattfinden und jedesmal früh um 8 Uhr beginnen wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Männer, welche in diesem Jahre ihr 20. Lebensjahr vollenden und die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen, hiermit aufgefordert, ihre desfalligen schriftlichen Anträge mit folgenden Attesten, als:

- 1) ihren Geburtschein,
- 2) einem Zeugnisse über die in einer öffentlichen Lehranstalt oder durch Privatunterricht erlangte allgemeine Bildung,
- 3) einen amtlichen Atteste über ihre zeitherige sittliche Führung,
- 4) der schriftlichen Einwilligung ihres Vaters oder Vormundes zum Eintritt in den freiwilligen Militairdienst,

- 5) einem Zeugniß ihres Hausarztes oder des betreffenden Kreis-Physikus darüber, daß sie gesund und brauchbar zum Militairdienst sind, und
- 6) einer mit dem Signalement versehenen Bescheinigung des Königlichen Landraths ihres heimathlichen Kreises, daß sie demselben die Absicht, sich zum einjährigen freiwilligen Militairdienst zu melden, angezeigt haben,

unter der Adresse des Unterzeichneten portofrei und jedenfalls **vor dem 1. Mai dieses Jahres**, bei Vermeidung der Präclusion, einzureichen.

Hierbei bemerken wir noch, daß diejenigen jungen Männer, welche sich einer **mündlichen** Prüfung unterwerfen wollen, ihre Gesuche mindestens vierzehn Tage vor dem Prüfungstermine einzusenden haben.

Merseburg, den 30. Januar 1858.

Die Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

Für dieselbe:

Der Regierungs- und Militair-Departements-Rath

(gez) **von Breitenbauch.**

Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgegnossen und Hauswirthen zur Pflicht, **jeden Todesfall**, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte **unverzüglich** anzuzeigen und bedroht Diejenigen, die dies verabsäumen, mit der **Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden** gegen die Erben.

Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichts-Eingefessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerklich zu machen, daß durch die **sofortige** Anzeige von dem Todesfalle **nicht mehr**, wohl aber **sehr oft weniger** Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a/S., am 1. März 1858.

Königliches Kreis-Gericht.

Am Montag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im Garten der medizinischen Klinik am Domplate mehrere Nuthölzer und Strauchholz gegen gleich baare Bezahlung und unter der Bedingung sofortiger Wegschaffung meistbietend verauktionirt werden.

Halle, den 12. März 1858.

Der Bau-Inspector **Studener.**

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.**Freitag den 19. März 1858 Vormittags
10 Uhr**

Kommen im Unterforste Burgliebenau auf dem dies-jährigen Schlage folgende aufgearbeitete Holzfortimente unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

c i r c a :

- 25 Stück Eichen-Nußstücken von 11 bis 103 Cbß.,
- 3 Eichen-Nußstücken von 6 bis 18 Cbß.,
- 1 Obstbaum-Nußstück von 11 Cbß.,
- 30 Kistr. Eichen-Kloben,
- 1 1/2 = Äspen- dergl.,
- 15 = Eichen-Stöße,
- 33 Schock Eichen-Abraum.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen auf Verlangen angewiesen durch

den Herrn Förster **Wagener** zu Burgliebenau,

= Hülfsaufw. **Meißner** ebendas.

Schkeuditz, den 10. März 1858.

Königl. Oberförsterei.(gez.) **Rehsfeldt.****Auction.**

Donnerstag den 18. d. M. c. Nachmit. 1 Uhr u. folg. Tage werden in dem Auctionszimmer des Königl. Kreis-Gerichts hier **die Nachlasse der Fräulein Jänichen, des Uhrmachers Herrmann und einige gerichtliche Aufträge**, als eine Partie goldene und silberne Taschen- und Wanduhren, 1 Gläschrank mit 1 gr. Stukuhre, Zifferblätter, silberne Löffel, sehr gute Tisch-, Leib- und Bettwäsche, dergl. Federbetten, Sekretair's, Sopha's, Schränke, Spiegel, div. Tische, Stühle, Kommoden, dergl. mit Glasaufsatz, Bettstellen, Werkisch, Uhrmacherwerkzeug, Herren- und Frauengarderobe, 24 Ell. Kalmuck, Bilder, Hausgeräthe u. dgl. m. gerichtlich verauctionirt werden.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Tax.**Anzeige.**

Um geehrte Aufträge entgegen zu nehmen, bin ich täglich Mittags von 11 bis 12 Uhr in meinem Auctions-Locale am großen Berlin Nr. 14 zu sprechen.

Hoppe, Auctionator.

Mein Haus Trödel Nr. 5, von Grund aus neu erbaut, soll wegen Veränderung mit wenig Anzahlung oder Unterpfand verkauft werden. Barbierherr **Rüffer**.

Schöne weichkochende Linsen, das Quart 2 Sgr. 2 S.; schöne weichkochende Bohnen, das Quart 2 Sgr. 3 S.; 6 U. feines weißes Brod 4 Sgr. 6 S. Auch sind daselbst noch 10 bis 12 Scheffel zeitige Samenartoffeln zu verkaufen **Glauchaische Kirche** Nr. 1.

R. Chrentraut.

Umzugshalber ist zu verkaufen: ein großer eichener Kleiderschrank, ein Sekretair, ein großer Porzellanschrank
Rannische Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Rock für einen Knaben von 12 Jahren ist billig zu verkaufen **kleine Märkerstraße** Nr. 3, 1 Tr. hoch.

Ein guter Confirmandenanzug ist billig zu verkaufen **Leipziger Straße** Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Brillen mit für jedes Auge genau ausgewählten Gläsern, von 2 1/2 Sgr. das Stück an, größere **Reißzeuge, Vornetten, Fernröhre, Thermometer** und acht **chinesische Tische** noch zu haben in **C. Hagedorn's** Laden zu 1/4 des sonstigen Verkaufspreises

Zwei Duzend birkenne fluchtrechte Rohrstühle stehen zum Verkauf. **Drehhaupt**, Stuhlmachermmeister, große Brauhausgasse Nr. 1.

Auf meinem Formerei-Platz in den Pulverweiden werden jetzt Kohlensteine bis zu 25 Stück verkauft, und sind Anweisungen dazu in meinem Comtoir, Thalgaſſe Nr. 2, abzuholen. **W. S. Politz.**

Guter Torf ist zu haben **Brunoswarte** Nr. 19.

Brennholz und Böttcherspäne kl. **Nitterstraße** 1.

Zwei Säuferschweine sind zu verkaufen
gr. **Wallstraße** Nr. 7.

Altes Zinn kauft zum höchsten Preise
Ferd. Weber, Märkerstraße.

Gummischuhe reparirt schnell bei Garantie
J. Deffner, Leipziger Straße Nr. 3.

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt mit Gummi- und Ledersohlen bei **Fris**, Leipz. Str. 17.

Einen Lehrling sucht **J. Deffner**, Schuhmachermeister, Leipziger Straße Nr. 3.

Ich suche einen Lehrling, welcher Kost und Wohnung von seinen Angehörigen empfängt.

Hermann Keil, Uhrmacher.

Bestellungen im Sticken u. Vorzeichnen der Wäsche werden sauber und billig geliefert, so auch Glacé- und waschlederne Handschuhe gut und billig gewaschen
große **Steinstraße** Nr. 1, 2 Treppen.

Zum gründlichen Unterricht im feinen Weisnähen nehme ich diese Ostern wieder gesittete junge Mädchen an.

M. Böhm, Strohhof, Kellnergasse Nr. 8.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

Carl Dettenborn,

große Märkerstraße und Kubgassen-Ecke Nr. 1,

ist durch die diesjährigen, nach den neuesten und geschmackvollsten Modellen gefertigten Winter-Arbeiten wieder auf das Vollständigste und Reichste ausgestattet und offerire deshalb obengenannte Waaren meinen werthen Käufern bei angemessener Preisstellung unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Meubles auf festgestellte Abschlagszahlungen werden verkauft, als auch vermietet.

Sunde-Maulkörbe,

nach Vorschrift, bei **Friedrich Ublig**, Nadelmstr.,
große Ulrichsstraße Nr. 47.

Gummischuhe reparire ich mit Gummi-Gut-
tapercha-Kitt. **Rebuschieß**, große Brauhausg. 2.

Ein ehrliches für Hausarbeit tüchtiges Mädchen
findet einen Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird
gesucht. Näheres Strohhof, Herrenstr. Nr. 5 im Laden.

Es wird eine Aufwärterin gesucht
großer Berlin Nr. 9.

Ein Aufwartemädchen für den **ganzen** Tag wird
sofort gesucht gr. Brauhausgasse Nr. 4.

Ein Mädchen für Kinder, welche auch häusliche
Arbeit verrichten kann, wird zum 1. April gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine ordentliche erfahrene Frau zur Wartung der
Kinder für die Nachmittagsstunden wird gesucht
Mittelstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen, das Küche und Haus-
arbeit versteht, findet zum 1. April oder 1. Mai einen
Dienst bei Frau Kr.-Ger.-Räthin **Stecker**,
Vorstadt Klaussthor Nr. 8.

Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen wird
sofort gesucht großer Berlin Nr. 13, 1 Treppe.

Nur ein reinliches und pünktliches Mädchen, wel-
ches am Tage die Aufwartung versehen kann, wird ge-
sucht Leipziger Straße Nr. 9, 1 Tr. hoch.

Ein schöner Eiskeller, sofort zu benutzen, ist im
Schlack'schen Hause am Markt zu vermieten.

Zwei möblirte Zimmer werden von einem einzel-
nen Herrn sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter
E. E. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen ältern einzelnen Beamten steht von jetzt
an in angenehmer Lage eine freundlich möblirte Stube
und Kammer, mit oder ohne Beköstigung, zu vermie-
then. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Die untere Etage im Hause Wallstraße 4b. mit
Garten ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Schlafstellen mit Kost gr. Brauhausgasse Nr. 29.

Ein Paar Tuchhosen und ein goldener Ring ge-
funden. Abzuholen Dberleipziger Straße Nr. 57.

Schinkel.

Ein Cravattentuch gefunden. Abzuholen Kaulenberg 1.

Das grosse Naturalien-Cabinet

im Saale des **Englischen Hofes** ist täglich von
Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Concert- u. Ball-Anzeige. Zur Auffüh-
rung kommt: „Der Phantasie-Marsch“ von **Wilde**,
sodann „Ein nobler Leipziger“, im Gasth. zu d. 3 Kugeln.
Die Virtuosen **Wilde** und **Reiger**.

Stadt-Theater in Halle.

Sonnabend den 13. März

Vorstellung zu städtisch gemeinnützigen
Zwecken:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von C. v. Weber.

Fräul. **Amalie Weber**, „Agathe.“

Billetts zu dieser Vorstellung sind auf dem Rath-
hause im Bureau des Herrn Polizei-Inspector **Ul-
brecht** zu bekommen.

Julius Wunderlich.